

Noten Stegreifentwurf WS 2018

Lehrstuhl Gestaltung und Gestaltungstheorie

Stegreif MB 15 Wohn- und Arbeitshaus

Betreuer: Martin Schäpers

Modell
(für MA)

1	946481	2,7
2	1074837	3,7
3	1111697	3,7
4	1035931	2,7
5	1142763 Arb. Modell	3,0
6	1230723	2,3
7	1200034	3,3
8	1188994 Modell	2,0
9	1201622	2,7
10	1179943	2,7
11	1179211	2,7
12	1044784	2,7
13	1092941	2,7
14	948311	3,7
15	1111994	2,3
16	1302871 Arb. Modell	1,7
17	1123933	2,3
18	1163258 Modell	2,3
19	1165616 Modell	2,0
20	899185 Modell	2,7
21	1307045 Modell	5,0

Manöverkritik Stegreif Wohnen und Arbeiten (W+A)

Das Grundstück an der Idsteiner Straße befindet sich in Siegen. Vor Ort anschauen wäre obligatorisch und sehr hilfreich. So kann man die Lage, das Gelände die Ausblicke überprüfen. Eine der wichtigsten Randbedingungen ist die Hanglage und die Erschließung am Fuße dieses Hanges. In den meisten Entwürfen ist die Erschließung richtig gewählt. Auch die Stellplätze unter dem Gebäude funktionieren überwiegend gut. In einigen Arbeiten sind die vorgelagerten Rangierflächen jedoch nicht ausreichend. Gar nicht möglich war die Anfahrt von hinten durch das Gelände.

Hier zeigt sich eine immer wieder gesehene Schwäche. In den Ansichten, Schnitten und auch in den 3-D Darstellungen muss das Gelände eingezeichnet sein. Dann erkennt man sofort, ob Fenster noch über dem Gelände liegen oder nicht.

Überhaupt war die zeichnerische Darstellung zum großen Teil schwach und dem Maßstab nicht angemessen. Besonders zu kritisieren sind hier generierte Grundrisse und Ansichten. Diese sind meiner Auffassung nach nur als Grundlage zu gebrauchen. Im Schnitt muss die Schnittebene klar sichtbar sein. Im Hintergrund liegende Fenster dürfen nur sehr zurückhaltend sichtbar sein. Im Maßstab 1 / 200 und auch M. 1 / 100 vereinfacht man stark zu Gunsten einer klar lesbaren Darstellung.

Die in den CAD- Programmen angebotenen Symbole sind allenfalls für eine Werkplanung ab M. 1 / 50 zu verwenden. Im Entwurf haben Türklinken, Armaturen, 4-Plattenherde nichts verloren. Ein Schrank ist ein Rechteck (Kleiderbügel müssen nicht drinhängen) In den Ansichten reichen vereinfachte Darstellungen der Fensteröffnungen aus. Ein weiteres Ärgernis sind die unangepassten Strichstärken. In jedem CAD Programm kann man sich die Strichstärken anzeigen lassen und so überprüfen, ob zu geringe Strichabstände zulaufen.

Ich empfehle dringend das Buch

PERFECT SCALE

Von Schulz+Schulz anzuschauen.

In diesem Buch werden die verschiedenen maßstabgerechten Darstellungen erklärt. Beispielzeichnungen zeigen die unterschiedlichen Vereinfachungen, dem jeweiligen Maßstab angepasst. Auch über Strichstärken gibt es ein Kapitel.

Zum eigentlichen Entwurf auch noch einige Anmerkungen.

In der Aufgabe waren Vorschläge zu einer flexiblen Nutzung Büro / Wohnen gefordert.

In einigen Entwürfen wurde das ignoriert und nur einfache normale Wohnungen gezeichnet.

Treppen sind auch eine Herausforderung. Oft waren diese überdimensioniert. Man sollte bei so einem kleinen Projekt nicht zuviel Platz für die Erschließung verbrauchen.

Die Ausrichtung der Grundrisse nach den Himmelsrichtungen und Ausblick war überwiegend richtig.

Fazit: Für fast Alle gilt: Eine einfache gut lesbare Darstellung spart Arbeit und lässt mehr Raum und Zeit für den Entwurf. Denn darauf kommt es an.

Gez. Martin Schäpers

Wiss. MA.

Gestaltung und Gestaltungstheorie

Dep. Architektur

Universität Siegen